

«Bild der Woche» #46

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



AP Photo/Andre Penner

Kontext

Uno-Klima-Konferenz COP30 in Belém – Hoffnung und Protest im Amazonas

An der 30. Weltklimakonferenz der Uno in Belém, Brasilien, die noch bis zum 21. November dauert, kommen fast 50'000 Vertreter:innen aus fast 200 Ländern zusammen. Die Konferenz – kurz COP – findet jährlich immer an einem anderen Ort der Welt statt. Der diesjährige Austragungsort Belém liegt mitten im Herzen des durch den Klimawandel besonders betroffenen Amazonasgebiets. Gastgeber ist Brasilien. Das Treffen soll ein Signal dafür sein, wie wichtig die Tropenwälder und die dort lebenden Gemeinschaften für das globale Klima sind. Nicht anwesend sind u.a. Vertreter der US-Regierung unter Präsident Trump, da sie den Klimawandel in Zweifel zieht.

Das Treffen wurde von Protesten indigener Völker begleitet – unser Hauptbild. Es zeigt eine Kundgebung vor dem Eingang zum Tagungszentrum (im Hintergrund, ebenfalls sichtbar sind Polizisten) sowie (Bild 3) eine Demonstration zum Schutz des Regenwaldes. Hunderte Vertreter:innen indigener Gemeinschaften (Bild 2) kamen nach Belém – doch nur ein kleiner Teil erhielt offiziellen Zugang zu den Verhandlungsräumen. In einem spektakulären Vorfall brachen Demonstrant:innen in die Verhandlungszone vor, mit Rufen wie „Unser Land ist nicht zum Verkauf!“ und „Wir können kein Geld essen!“ – sie forderten echten Schutz ihrer Territorien gegen Öl- und Mineralausbeutung, Bergbau und riesige Infrastrukturprojekte im Regenwald. Kurz darauf blockierten sie den Haupteingang der Konferenz und zogen eine Menschenkette. Diese Aktionen zeigen: Für indigene Gemeinschaften geht es nicht nur um Klimapolitik, sondern um ihre Lebensgrundlage – und um Mitbestimmung in einem Prozess, der oft als von Industriestaaten und Konzernen dominiert wahrgenommen wird.

Am Ende hinterlässt COP30 ein zwiespältiges Bild: Neben der Tatsache, dass zig Tausend Menschen nur für die Konferenz in den Amazonas gereist sind, ist die Welt weiterhin deutlich davon entfernt, die Erderwärmung nachhaltig zu begrenzen.



AP Photo/Fernando Llano



AP Photo/Andre Penner

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftakt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen**, **Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethe news.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten